

Unterlagen zur Burgergemeindeversammlung vom 28. November 2026

Traktanden:

1. Protokoll vom 22. Mai 2026
2. Besoldungsregulativ
3. Budget 2027
4. Genehmigung der überarbeiteten Reglemente
 - a) Organisationsreglement
 - b) Nutzungsreglement
 - c) Bürgerrechtsreglement
5. Bericht des Präsidenten
6. Verschiedenes

Traktandum 1: Protokoll vom 22. Mai 2026

Das Protokoll lag ordnungsgemäss auf. Es gilt als genehmigt. Es wird hier nur zur Information abgedruckt.

Ordentliche Burgergemeinde-Versammlung vom Freitag, 22. Mai 2026 um
19.00 Uhr im Forsthaus

Mit kleiner Verspätung begrüsst der Präsident Stefan Möschler die anwesenden Bürgerinnen, Bürger und eröffnet die ordentliche Burgergemeindeversammlung.

Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Jan Möschler

Vorsitz: Stefan Möschler, Präsident

Protokoll: Stephan Kuhn, Sekretär

Gastreferent: Matthias Schmid, Gemeinderat Orpund

Entschuldigt haben sich: Helene Jäggi, Marija und Hans Antenen, Elisabeth Hoffert-Möschler

Die Versammlung wurde bekannt gemacht:

Nidauer Anzeiger vom 16. April 2026

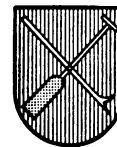
Durch die persönliche Einladung vom 12. Mai 2026

Stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger: Stichtag 19. Mai 2026

Bürgerinnen:	16	davon anwesend:	12
Bürger:	11	davon anwesend:	6
Total:	27	davon anwesend:	18 = 75 %

Die zur Diskussionsstellung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Sie sieht somit wie folgt aus:

1. Informationen Flurbereinigung mit Beschlussfassung
2. Protokoll vom 29. November 2025
3. Jahresrechnung 2025
4. Kredit Kauf Kulturland
5. Bericht des Präsidenten
6. Verschiedenes



1. Informationen Flurbereinigung mit Beschlussfassung

Matthias Schmid, Gemeinderat mit den Ressorts Bau, Umwelt und Energie informiert über die angestrebte Flurbereinigung.

Projektziel

Die Zusammenlegung von Parzellen dient der Vereinfachung der Bewirtschaftung. Das Projekt umfasst ein Gebiet von 189 Hektar mit über 350 Parzellen, dessen starke Zersiedelung die Bewirtschaftung erschwert. Es handelt sich um die erste Gesamtmelioration in der Gemeinde Orpund überhaupt.

Aktueller Stand

- Das Projekt wurde vor der aktuellen Amtsperiode des Gemeinderats initiiert und verläuft aufgrund komplexer Abklärungen mit Bern langsamer als geplant.
- Perimeterauflage abgeschlossen: Die betroffenen Grundstücke wurden bestimmt. Einsprachen lagen vor, konnten jedoch alle bearbeitet werden.
- Bisher keine Ablehnung seitens der Eigentümer.

Nächste Schritte

- Gründung einer Bodenverbesserungsgenossenschaft, die die Umsetzung übernimmt.
 - Voraussetzungen:
 - Zustimmung von 50% der 89 Eigentümer (teilweise im Ausland, z. B. USA) in einer Versammlung.
 - Eigentümer, die nicht teilnehmen, gelten automatisch als zustimmend.
 - 50% der Perimeterfläche muss zustimmen
 - Zeitplan: Gründung noch in diesem Jahr angestrebt.
- Nach Gründung:
 - Bestandesaufnahme des Landwerts durch eine Schätzungskommission.
 - Punktesystem für die Neuzuteilung der Flächen (Eigentümer erhalten Punkte für ihr Land und können Wunschparzellen angeben).

Kosten und Finanzierung

- Gesamtkosten: 5,12 Mio. CHF (inkl. Bodenverbesserungen, Entwässerung, neue Wege).
- Subventionen: 83 % werden von Bund und Kanton getragen.
- Restkosten (17 %) fallen auf die Eigentümer zurück.
- Ziel: zusätzliche Subventionen einwerben (u. a. durch Beteiligung der Gemeinde Brugg).
- 3500 Fr./ha ergeben knapp 100'000 Franken für die Burgergemeinde, zahlbar in 10 Jahresraten.

Verfahren und Rechtliches

- Einspracherecht besteht während des gesamten Verfahrens.
- Abstimmung der Eigentümer über die Projektrealisierung ist erforderlich.
- Gemeindeversammlung muss über den Gemeindebeitrag entscheiden.

Zeitplan und Ausblick

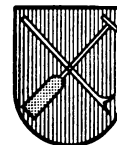
- Start der Umsetzung: Noch 2026 geplant.
- Ende des Projekts: Noch nicht konkret definiert.
- Mehrwert für die Gemeinde:
 - Vereinfachte Bewirtschaftung (weniger Pachtverträge).
 - Aufwertung von Landwirtschaftsland und Erholungsflächen (z. B. Wege für die Bevölkerung).

Nach vielen Fragen und deren Beantwortung, wird abgestimmt.

Beschluss: Mit 16 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung stimmen die Bürgerinnen und Bürger der Gründung einer Bodenverbesserungsgenossenschaft inklusive Kostenfolge zu.

2. Protokoll der Versammlung vom 29. November 2025

Das Protokoll lag ordnungsgemäss auf. Es gilt damit als genehmigt. Es lag auch der Einladung bei.



3. Jahresrechnung 2025

Susi Gerber führt durch die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung 2025. Die Zahlen lagen der Einladung zur Versammlung bei.

	Aufwand	Ertrag
1. Forstrechnung	103'289.99	99'348.90
Nettoergebnis (Aufwandüberschuss)		3'941.09

Erklärungen zu den einzelnen Posten:

Forstverwaltung

Spesenentschädigung: Aktionstag Neophyten vom 10.5.2025.

Entsch. Revierförster: Pflegeprojekte und Klimaprojekte.

Entsch. an Gemeinden und Gemeindeverbände: Die Pauschale für unsere 79ha Wald an die Firma Hofstetter.

Beiträge an Verbände und Organisationen: Wald- und Weggenossenschaft Büttenberg, Holzproduzenten Seeland und Berner Waldbesitzer. Die 200 Franken Pauschale für die Revierträgerschaft ist hier ebenfalls enthalten.

Verwaltungskostenanteil: Die 3000 Franken werden dem Bürgergut gutgeschrieben.

Kulturen, Pflegemassnahmen

Unterhalt durch Dritte: Kosten der Jungwaldpflege.

Kantonsbeiträge: Rückerstattung (Subventionen) für Jungwaldpflege und Klimaprojekte.

Holzernte

Holzen durch Dritte: Die Aufwände der FA Hofstetter sind hier abgerechnet. Etwas über 1400m³ Holz wurden geschlagen.

Übriger Sachaufwand: BHFF-Beitrag von jeweils 60 Rappen pro Kubikmeter geschlagenes Holz.

Verkauf Nutz- und Industrieholz: Ertrag durch den Holzverkauf.

Rückerstattungen: Mineralölsteuer.

Strassen- und Wegunterhalt

Unterhalt durch Dritte: Erneuerung Chärnholzweg (Fr. 9166.--). Laubblasen (Hostetter) und Waldränder fräsen (BG Pieterlen).

Forsthaus

Anschaffungen: Keine.

Unterhalt und Reparaturen: Staubsauger, Boiler und Spülkasten.

Ertrag aus Vermietungen: das Forsthaus wurde 27-mal vermietet.

	Aufwand	Ertrag
2. Bürgergut	132'381.59	178'967.62
Nettoergebnis (Ertragsüberschuss)	46'586.03	

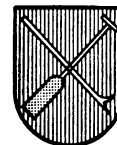
Entschäd., Tag- und Sitzungsgelder: Für Rat und Revisorinnen.

Besoldungen: Gemäss genehmigter Liste.

Sozialversicherungsbeiträge: AHV und Suva Beiträge.

Büromaterial, Drucksachen: Softwarewartung Buchhaltungsprogramm.

Strom/Wasser/Abwasser/Kehricht: Regenabwasser Stöck 52, das von der Bürgergemeinde übernommen wird.



Unterhalt Liegenschaften: Malerarbeiten Sitzungszimmer, Reparatur Solarmodule, periodische Elektrokontrolle, Boiler Stöck 52 und ein Piketteinsatz wegen eines Rohrleitungsbruches.
Burgerversammlung/Geschenke: Geschenke, Speis und Trank bei den Anlässen, der Seniorenausflug und das Ratsessen.
Harmonisierte Abschreibungen: 7% in der Höhe von Fr. 33'662.95.
Burgergutsbeiträge: Diese werden vom Kanton verfügt.
Beiträge an Organisationen und Vereine: gemäss Liste.
Rückerstattungen: Einspeisevergütung der BKW für die Photovoltaikanlage.
Zinsen auf Geldanlagen: Der Betrag vor allem aus Dividenden zusammen.
Ertrag aus Liegenschaften: Mietzinse (Fr. 67'140.--), Baurechtszinse (Fr. 48'524.60) und Pachtzinse (Fr. 13'948.80)

	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand/Ertrag beider Rechnungen	235'671.58	278'316.52
Ertragsüberschuss	42'644.94	

Beschluss: Die Rechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.

4. Kredit Kauf Kulturland

Vor zwei bis drei Jahren wurde in Nidau Kulturland zum Verkauf ausgeschrieben. Die Burgergemeinde zeigte Interesse, obwohl in der Schweiz grundsätzlich der bewirtschaftende Landwirt ein Vorkaufsrecht hat. In diesem Fall wollte der aktuelle Bewirtschafter zwei kleinere Parzellen nicht kaufen, weshalb die Burgergemeinde einspringen wollte.

Das Regierungsstatthalteramt lehnte den Kauf jedoch ab, da die Burgergemeinde keinen eigenen Landwirtschaftsbetrieb besitzt und deshalb grundsätzlich kein Kulturland erwerben darf. Andere Burgergemeinden mit Landwirtschaftsbetrieben könnten hingegen Land zukaufen. Es besteht aber eine gesetzliche Ausnahmeregelung zum Schutz von Landwirtschaftsland, auf die man sich nun beruft.

Mit der Verkäuferseite wurde vereinbart, erneut beim Regierungsstatthalteramt vorstellig zu werden. Für den bisherigen Bewirtschafter würde sich praktisch nichts ändern, da er das Land weiterhin pachten und bewirtschaften könnte.

Geplant ist nun, trotzdem über einen Kredit von 30'000 Franken für den Kauf der zwei Parzellen abstimmen zu lassen. Falls der Kauf später endgültig abgelehnt wird, würde der Kredit nicht genutzt. Die Parzellen kosten rund 6 Franken pro Quadratmeter. Dazu kommen noch Verschreibungskosten.

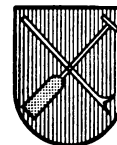
Beschluss: Der Kredit wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Präsidenten

Der Präsident berichtet über die Geschäfte im vergangenen Halbjahr.

Wald

Wir haben viel gepflegt und gemäht – bei Graf und unten in der Rüti präsentiert sich die Fläche jetzt wieder in gutem Zustand. Die Pflegebeiträge nutzen wir, soweit es möglich ist. Auf Wunsch des Seniorenrates haben wir ein Bänkchen aufgestellt, das dankend angenommen wurde. Unser Unternehmer Hofstetter führt am 5. und 6. Juni einen Tag der offenen Tür durch. Der Weg beim Holzschlag ist etwas uneben, da müssen wir nach dem Holzabtransport noch nachbessern.



Land

Bei der Flurbereinigung haben wir bereits ausführlich diskutiert, da brauchen wir nicht mehr darauf einzugehen. Das Biberkonzept ist abgeschlossen. Es liegt eine 187-seitige Verfügung vor. Ich hoffe, der Biber kann lesen. Im Norden ist der Biberdamm verschwunden – niemand weiss, wie das passiert ist. Die Einwohnergemeinde hat die Löcher gefüllt und wir werden dort wieder Gras einsäen. Die Schrebergärten sind alle belegt, da gibt es nichts zu beanstanden.

Liegenschaften

Im Wohnhaus gab es einige Probleme: Ein Rohr ist geplatzt, das WC ist überlaufen, und der Stromkasten ist ausgefallen – alles an einem Sonntag. Wir haben das alles behoben und ein neues WC installieren lassen. In der Folge funktionierten der Kochherd und der Backofen nicht mehr. Vorne bei der Halle ist alles in Ordnung. Die Solaranlage und der Strombezug sind jetzt geregelt. Wir erhöhen den Mietzins um monatlich 100 Franken.

Forsthaus

Die Vermietungen laufen gut, und wir sehen die Einnahmen auf der Abrechnung. Das Weidenhausprojekt haben wir gestoppt. Jedes Mal, wenn die Weiden gewachsen waren, wurden sie abgeschnitten. Am Ende hätten wir sogar ein Eisengerüst schweissen müssen. Eventuell könnten wir dort hinten, wo viel Licht ist, noch einen schönen Baum pflanzen, aber das prüfen wir noch.

Finanzen

Die Geldanlagen bringen weiterhin wenig Zinsen. Vor kurzem haben wir ein gutes Angebot mit 1 % gesehen, aber das war leider nur für Privatpersonen. Wir hätten gerne 100'000 Franken angelegt, aber das war nicht möglich.

Diverses

Ich informiere ein wenig über Einbürgerungen. Aktuell befassen wir uns mit drei Familien. Das Problem ist, dass viele zwar hier aufgewachsen sind, aber in den letzten Jahren weggezogen sind. Derzeit überarbeiten wir das Einbürgerungsreglement und werden es Ihnen im November zur Abstimmung vorlegen. Zudem haben wir diskutiert, wie weit wir den Kreis für bestehende Bürger öffnen sollen. Ich bitte die Jungen, wenn sie aus der Gemeinde wegziehen, nicht zu weit zu gehen – vielleicht können wir sie doch noch halten.

6. Verschiedenes

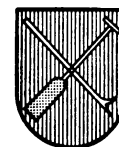
Jubilare erstes Halbjahr 2026

80: Hans (Jean) Antenen, 25.04.1946

90: Adèle Schwab-Anderegg, 02.03.1936

Die Winterversammlung findet am 28. November 2026 in der Ranch statt.

Schluss der Versammlung: 20.15 Uhr



Traktandum 2: Besoldungsregulativ

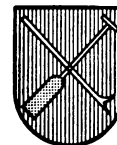
Das Regulativ bleibt unverändert:

		<u>2027</u>	<u>2026</u>
Präsident	Besoldung	2'500	2'500
	Spesenentschädigung	1'000	1'000
Vizepräsident	Besoldung	1'000	1'000
Ratsmitglieder pro Person	Besoldung	800	800
Sekretär/in	Besoldung	6'000	6'000
	Büroentschädigung	2'000	2'000
Kassier/in	Besoldung	6'000	6'000
	Büroentschädigung	2'000	2'000
Rechnungsrevisoren pro Person und Jahr			
	für Zwischen- und Schlussrevision	400	400
Forsthauswart		1'500	1'500
Entschädigung pro Sitzung		50	50
Taggeldentschädigung pro Tag		100	100
Taggeldentschädigung pro 1/2 Tag		50	50
Stundenansatz		25	25

Antrag Burgerrat: Genehmigung des Besoldungsregulativ.

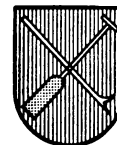
Traktandum 3: Budget 2026

	Budget 2027		Budget 2026	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
1. Forstrechnung	100'650	107'200	91'400	85'550
Ertragsüberschuss	6'550			
Aufwandüberschuss				5'850
<i>Forstverwaltung</i>	5'400	0	5'400	0
Spesenentschädigungen	100		100	
Entschädigung Revierförster	550		550	
Entschädigung Forstarbeiten Hofstetter	1'200		1'200	
Beiträge an Verbände / Organisationen	550		550	
Verwaltungskostenanteil	3'000		3'000	
<i>Kulturen, Pflegemassnahmen</i>	21'200	12'800	20'000	3'000
Unterhalt durch Dritte inkl. Pflanzenankauf	21'200		20'000	
Kantonsbeiträge		12'800		3'000
<i>Holzernte</i>	65'150	91'400	52'900	79'550
übriger Sachaufwand (BHFF)	700		450	
Holzen durch Dritte	64'000		52'000	
Schulholzbeitrag	450		450	
Verkauf Nutz- und Industrieholz		90'600		79'150
Rückerstattungen		800		400



	Budget 2027		Budget 2026	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
<i>Strassen- und Wegunterhalt</i>	5'000	0	5'400	0
Unterhalt durch Dritte	5'000		5'400	
<i>Forsthaus</i>	3'900	3'000	7'700	3'000
Entschädigung Abwart	1'500		1'500	
Anschaffungen	0		3'700	
Unterhalt Forsthaus	2'000		2'000	
Haftpflcht-, Sach- und Unfallversicherung	400		500	
Ertrag aus Vermietungen		3'000		3'000
2. Burgergut	152'800	178'300	119'050	171'600
Ertragsüberschuss	25'500		52'550	
Entschädigung, Tag- und Sitzungsgelder	7'000		7'000	
Besoldungen gem. Besoldungsregulativ	22'900		22'900	
Sozialversicherungsbeiträge	800		800	
Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'000		1'000	
Strom/Wasser/Abwasser/Kehricht	1'200		1'200	
Porto, Telefon, PC- und Bankgebühren	4'200		4'200	
übriger Verwaltungsaufwand	1'000		1'000	
Haftpflcht- und Sachversicherungen	5'900		5'200	
Steuern Kanton + Gemeinde	8'000		8'000	
Liegenschaftssteuer	3'200		3'200	
Unterhalt Liegenschaften (ohne Forsth.)	9'000		6'000	
Gesamtmelioration Orpund	10'000		0	
Burgervers., Geschenke, Bürgeranlass etc.	10'000		10'000	
Ratskredit gem. Organisationsreglement	4'000		0	
Harmonisierte Abschreibungen	34'000		33'000	
Burgergutsbeiträge	3'600		3'550	
Beiträge an Vereine und Organisationen	5'000		5'000	
Beitrag Neubau Byfang-Heim	15'000		0	
Burgernutzen	7'000		7'000	
Rückvergütung PV-Anlage		6'000		3'500
Zinsen auf Geldanlagen		38'500		35'500
Ertrag der Liegenschaften (BRZ/PZ/Miete)		130'800		129'600
Anteil Verwaltungskosten Forstrechnung		3'000		3'000
<i>Total Aufwand/Ertrag beider Rechnungen</i>	<i>253'450</i>	<i>285'500</i>	<i>210'450</i>	<i>257'150</i>
Resultat vor Abschreibungen	66'050		79'700	
Abschreibungen	-34'000		-33'000	
Total Ertragsüberschuss	32'050		46'700	

Antrag Burgerrat: Genehmigung des Budgets 2027.



Traktandum 4: Genehmigung der überarbeiteten Reglemente

a) Organisationsreglement

Die neue Fassung aktualisiert das Organisationsreglement an wichtigen Stellen. Besonders hervorzuheben sind die Erweiterung der Stimmberechtigung auf die Verwaltungskreise Biel/Bienne und Seeland, die Erhöhung der Ausgabenschwelle der Versammlung von CHF 10'000 auf CHF 20'000, der höhere freie Ratskredit und die präzisierte Berechnung des absoluten Mehrs.

b) Nutzungsreglement

Das neue Nutzungsreglement übernimmt die Grundstruktur des Reglements von 2005, bringt jedoch wesentliche Änderungen bei der Nutzungsberechtigung und der Doppelnutzung. Insbesondere wird der erforderliche Wohnsitz von der Gemeinde Orpund auf die Verwaltungskreise Biel/Bienne und Seeland erweitert. Neu können Nutzungsberechtigungen bei dreijähriger Nichtteilnahme an einer Burgerversammlung verloren gehen; zugleich erhält der Burgerrat eine Ausnahmemöglichkeit für Härtefälle. Die Anmeldegebühr entfällt, und die finanziellen Grenzen des Barnutzens werden präzisiert.

c) Bürgerrechtsreglement

Die neue Fassung behält den grundlegenden Aufbau des bisherigen Reglements bei. Wesentliche Änderungen betreffen die genauere Definition der erleichtert einzubürgernden Personengruppen, den Wegfall der Steuerbestätigung und des Lebenslaufs als obligatorische Unterlagen, die Einführung eines Vorschusses sowie die Umstellung von einkommensabhängigen auf feste Einkaufssummen. Neben der Verbundenheit mit Orpund werden insbesondere Wohnsitzdauer, Betreibungs-/Verlustscheinfreiheit, Strafregister, Teilnahme am Dorfleben und Engagement für die Bürgergemeinde ausdrücklich geregelt.

Traktandum 5: Bericht des Präsidenten

Wird direkt an der Versammlung behandelt.

Traktandum 6: Verschiedenes

Jubilarinnen zweites Halbjahr 2026
85 Hoffert-Möschler Elisabeth (12.11.1941)
70 Antenen-Lüthi Jolanda (13.12.1956)

Die Winterversammlung 2027 findet am 27. November 2027 statt.
